

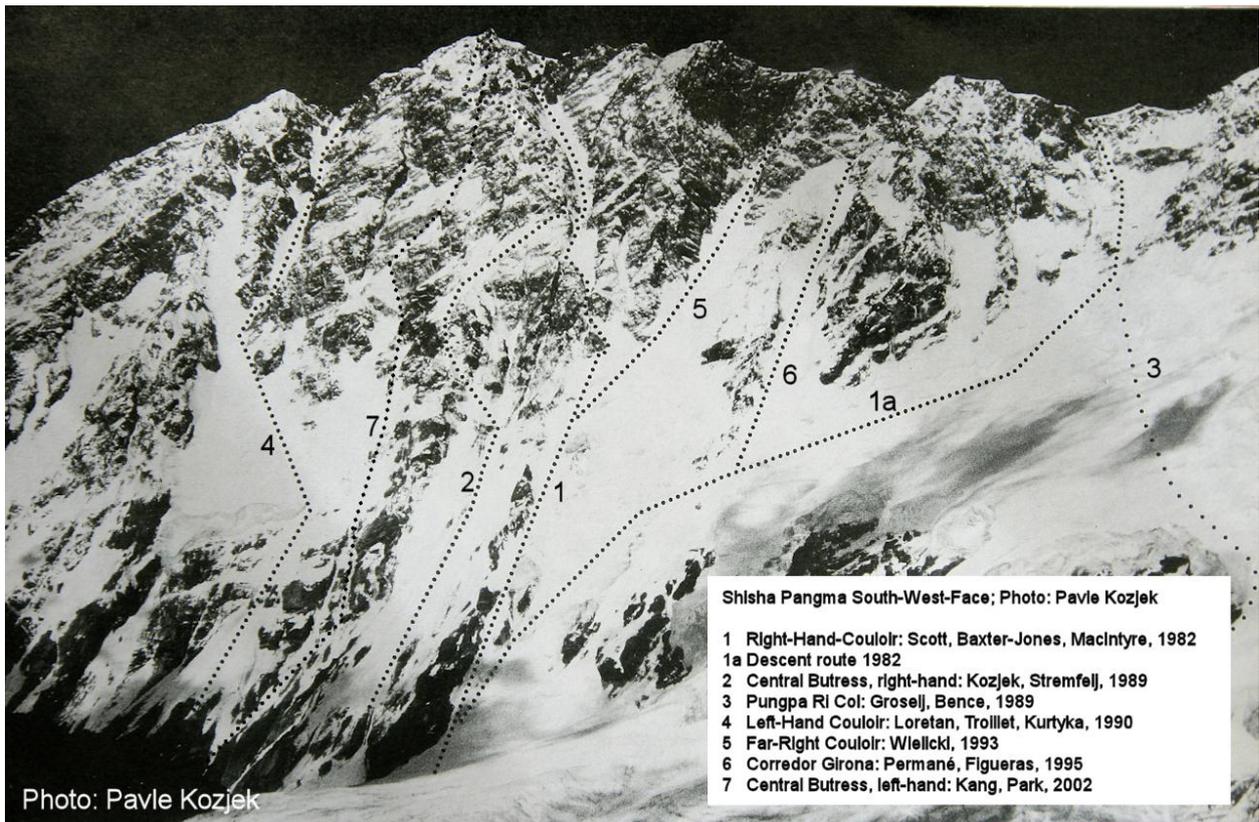
# Shisha Pangma, 8027 m

## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

1989

Eröffnung von zwei neuen Routen in der Südwestwand durch eine slowenische Expedition unter Leitung von Tone Skarja



### *Südwestwand des Shisha Pangma*

Am 7. Oktober errichtet die slowenische Expedition unter Leitung von Tone Skarja ihr Basislager am Fuß des Nyanang Ri in 5300 m Höhe. Zum Zweck der Akklimatisation wenden sich Belak, Bence, Kozjek und Stremfelj zunächst dem noch unbestiegenen Nyanang Ri (7071 m) zu. Nach zwei Biwaks erreichen sie dessen Gipfel über den Westgrat am 12. Oktober.

Am 16. Oktober gehen Kozjek und Stremfelj in Richtung Südwestwand des Shisha Pangma. Sie wollen die Wand durch ein Couloir unmittelbar rechts des Hauptgipfels ersteigen. Auf 5900 m Höhe ist der Einstieg. Der untere Bereich ist ein steiles Eisfeld, durch das sie am 17. Okt. zügig nach oben kommen. Vom oberen Rand wollen sie auf direkter Linie in das enge Couloir einsteigen, doch Schneerutsche und Steinschlag machen diese Route unmöglich. Sie sind gezwungen, nach links in die Felsen auszuweichen. Hier treffen sie auf die ersten klettertechnischen Schwierigkeiten. Am Fuß im Schutz von Felsen beziehen sie in 7200 m Höhe ihr erstes Biwak. Es dauert lange, bis sie aus dem Eis eine winzige Plattform für ihr Zelt herausgepickelt haben, die gerade so breit ist, dass sie darauf sitzen können. Angeseilt verbringen sie die Nacht. Vom Biwakplatz klettern die beiden Slowenen durch Eis-Couloirs, unterbrochen von Felspartien, nach links und erreichen dann oberhalb ein Schneefeld, wo sie nach einer nach

rechts aufwärts führenden Traverse 7700 m Höhe ihr zweites Biwak in der Nähe des Beginns der breiten Schneerinne beziehen. Am 19. Okt. ersteigen sie die Rinne, die unterhalb des Grates in steile Felsen übergeht. Dann sind es nur noch 50 Höhenmeter nach links zum Hauptgipfel.

Kozjek und Stremfelj wählen den Südostgrat für den Abstieg. Im Sattel zwischen Shisha Pangma und Pungpa Ri biwakieren sie in 6750 m Höhe zum dritten Mal. Kozjek erleidet ernsthafte Erfrierungen an den Füßen. Die Slowenen geben die klettertechnischen Schwierigkeiten im Fels mikt IV bis V an.

Filip Bence und Viktor Groselj gehen vom 18. bis 20. Okt. eine Variante im rechten Teil der Wand, die unterhalb des Sattels am Pungpa Ri von Südosten her auf die Abstiegsroute der Briten von 1982 trifft. Belak und Prezelj versuchen noch eine dritte Route, müssen dort aber wegen Erkrankung aufgeben.

Teilnehmer: Tone Skarja (Leitung), Stane Belak, Filip Bence, Dr. Zare Guzej, Viktor Groselj, Pavle Kozjek, Marko Prezlj, Andrej Stremfelj, Iztok Tomazin, Matjaz Fistravec (Kamera)

Quelle: Doug Scott & Alex MacIntyre: Shisha Pangma – The alpine-style first ascent of the South-West Face, Baton Wicks, London, 1984 und 1994

Andrej Stremfelj: Shisha Pangma from the Southwest and Nyanang Ri  
The American Alpine Journal 1984, Seite 307